

Deutsche
Entomologische Zeitschrift

herausgegeben

von der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft

in Verbindung mit dem

Deutschen Entomologischen National-Museum.

Jahrgang 1906.

Erstes und zweites Heft

(Mit 2 Tafeln.)

Preis für Nichtmitglieder 30 Mark.

Redakteure für Heft I: Prof. Dr. G. Kraatz und J. Weise;

für Heft II:

Dr. W. Horn, S. Schenkling, B. Lichtwardt, G. John.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung

(R. Stricker),

W. 57, Potsdamerstr. 90.

Friedländer & Sohn,

Buchhandlung und Antiquariat,

NW. 6, Karlstr. 11.

Berlin, Februar und September 1906.

Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 1906¹⁾.

(Heft I: Februar 1906, Heft II: September 1906.)

	Seite
Vereins-Angelegenheiten	1—3
Allgemeine Angelegenheiten. I.	327—328
Verwaltung der Deutsch. Ent. Gesellschaft	485
Aus den Sitzungen	3—10
Aus der entomologischen Welt	11—16
Neu erschienene Kataloge	486—487
Oblata und Desiderata	487—488
Das Deutsche Entomologische National-Museum. III..	321—322
— — — — — IV..	474—477
Satzungen der Deutschen Entomol. Gesellschaft	481—485
Rezensionen	323—326 u. 478—480
Bernhauer, Dr. M.: Neue Staphyliniden aus Afrika	185—192
— Neue Staphyliniden aus Südamerika. (II. Teil)	193—202
— Neue Aleocharinen aus Nordamerika (II. Teil)	337—348
Bodemeyer, E. v.: Beiträge zur Käferfauna von Klein-Asien	417—434
Boucomont, A.: Description d'un <i>Bolboceras</i> nouveau	452
Engert, H.: <i>Mysia oblongoguttata</i> L. aberr. <i>atrata</i>	464
Felsche, C.: Synonym. Bemerkungen über einige Scarabaeiden aus der Tribus der <i>Dynastini</i> und Beschreibung einer neuen Art	349—352
Gebien, H.: Ueber die von Fabricius beschriebenen Typen von Tenebrioniden in den Museen Kopenhagen und Kiel	209—237
Gerhardt, J.: Neuheiten der schlesischen Koleopterenfauna aus dem Jahre 1905	238
— Eine neue Homalotide	239—240
— Bemerkungen zu <i>Homalota (Acrotona) orbata</i> Erichs.	463—464
Hammer, K.: Eine neue Lokalform des <i>Megodontus Germari</i> Strm.	378
Hartmann, F.: Beitrag zur Curculioniden-Fauna Transvaals	65—84
Heller, Pr. Dr. K. M.: Bemerkung zu <i>Actinobolus radians</i> Westw.	96
Heyden, Prof. Dr. L. v.: Ueber 2 anomale Flügeldecken-Zeich- nungen bei <i>Coleoptera</i>	473
Horn, Dr. med. W.: Das Genus <i>Tricondyla</i> Latr. et Dej..	17—33
— <i>Odontochila Bennigseni euryoides</i> (nov. subsp.) und das System der <i>Cicindelini</i>	85—86
— Ueber die neotropischen Arten der <i>Cicindela argentata</i> -Gruppe	87—92
— Beitrag zur Erkenntnis der Zeichnungs-Abänderungen bei Cicindeliden. (Hierzu Tafel I).	173—174
— <i>Odontochila Lacordairei</i> Gory <i>rhytidopteroides</i> (nov. subsp.) und über das Vorkommen verschiedener Rassen derselben Species am selben Ort	175—176

¹⁾ Am 2. April ist eine Lebensgeschichte von Hrn. Prof. Dr. G. Kraatz als gesonderte Festschrift herausgegeben worden.

ist, aber die übrigen Glieder variieren in der Färbung vom Gelb, durch Rot und Braunrot bis zum völligen Schwarz.

Es lagen mir auch sämtliche Stücke der *orbata* aus dem Hofmuseum in Wien vor, die Herr Ganglbauer mir zu senden die Güte hatte. Sie zeigten alle die Grundskulptur der *fungi*, zugleich aber auch die Variabilität der Fühlerfärbung wie unsere *orbata*. Da sich unter zahlreichen *fungi* meiner Sammlung auch solche mit dunklem Basalgliede befinden, greifbare Unterschiede zwischen normal gefärbten *fungi*-Stücken und solchen mit schwarzem Basalgliede, ja sogar solchen mit ganz schwarzen Fühlern (wie ich ein solches vom Strande der Ostsee ganz kürzlich sah) nicht zu konstatieren sind, so bin ich genötigt, sämtliche *orbata*-Stücke des Wiener Hofmuseums, die zum großen Teile der Eppelsheim'schen Hinterlassenschaft angehören, für *fungi* zu halten. Die bisher maßgebenden Beschreibungen würden nach dem Gesagten einer mehr oder weniger notwendigen Ergänzung bedürfen.

Mysia oblongoguttata L. aberr. *atrata*.

Von

H. Engert in Frankfurt a/Main.

Kopf und Thorax schwarz, letzterer am äußersten Seitenrande gelbgrün durchscheinend, etwas vor der Mitte der Scheibe und vor dem Schildchen mit je einer kleinen, schmalen, dunkelrotbraunen Quermakel. Flügeldecken hellbraun mit wenig hervortretenden gelblich-weißen Längsmakeln. Unterseite schwarz, Epimeren der Mittelbrust citronengelb, Abdomen rotbraun gerandet. Beine gelbbraun, Vorder- und Mittelschenkel und die anschließenden Tibien am Grunde schwarz. Taster schwarz, Fühler dunkelbraun mit schwärzlicher Keule.

Diese Abänderung, die wegen ihrer ausgeprägt schwarzen Farbe der Unterseite und des Halsschildes sehr auffällig ist, fand ich im Sommer 1902 auf einer Kiefer im Frankfurter Walde.